Zugestellt durch Post.at | Amtliche Mitteilung

HITTE HATTE

tarrenz lebenswert

HEFT 12 | 2020 | 18. DEZEMBER 2020 | TARRENZER DORFZEITUNG | JAHRGANG 23 | NR. 270

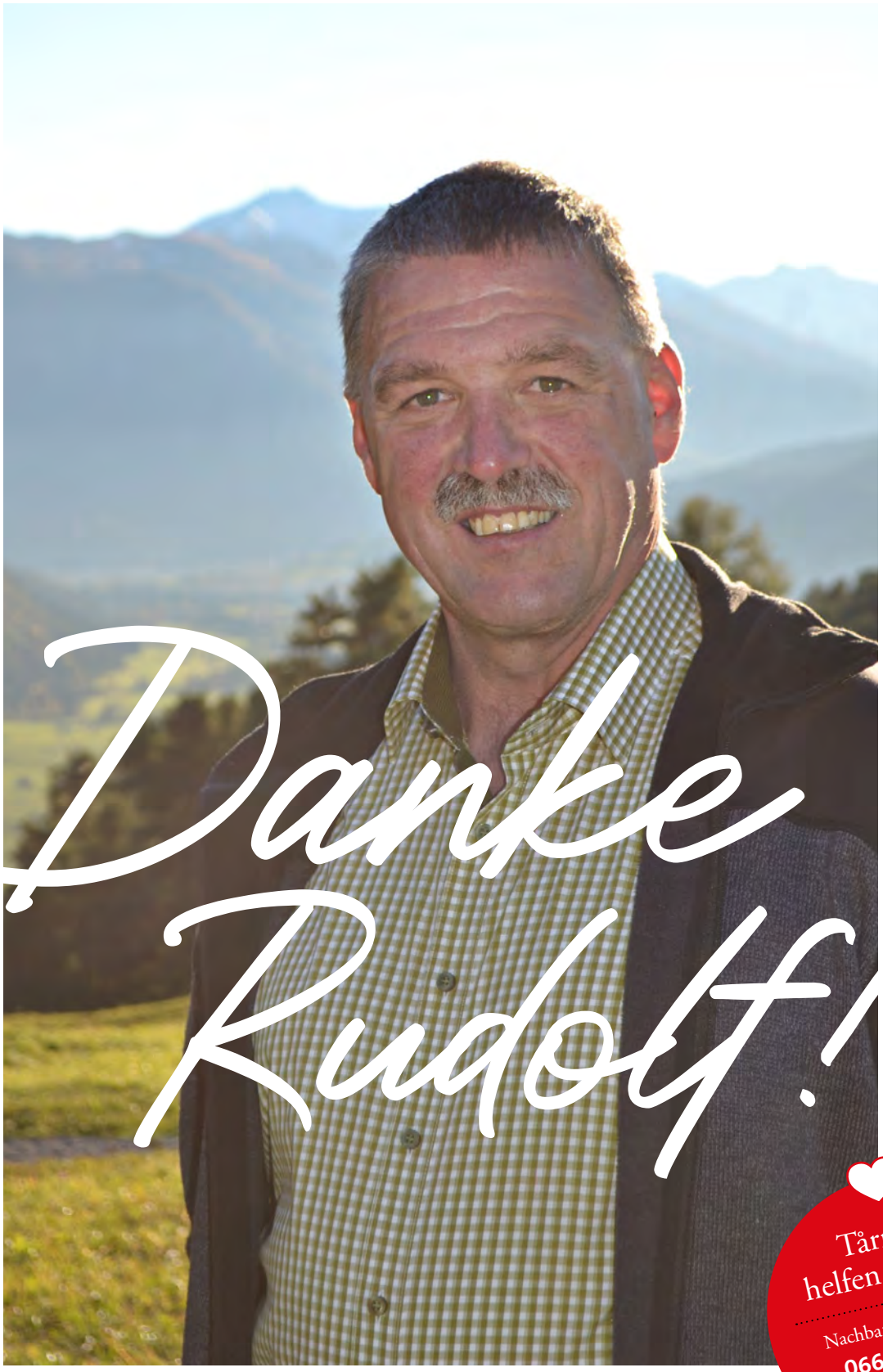


Foto: Archiv Gemeinde Tarrenz

VERMISCHTES
Stierers Lois 2
Adventgeister 2
Dank des Kunstforums 2
Buch des Monats 3
Großglockner nonstop 3
Dank an Reinhold 3

RUDOLF KÖLL 4 – 7

DIE GEMEINDE INFORMIERT
Rückblick 2020 8 + 9
Tirol testet 10
Wohnung am Lehnenweg 10
Silvesterfeuerwerk 11
Information Winterdienst 12
Gemeinderatsitzung 13
Tarrenz energisch 15

JUNGES TARRENZ
Homeschooling 16
Aus dem Kindergarten 17
Schneggahaisle 17

PFARRE TARRENZ
Gottesdienstordnung 18
Weihnachts-Informationen 19
Neue Pfarrsekretärin 19
Die Sternsinger 19
Abschied Ingeborg Trenker 19
Stellenausschreibung 19

AUS DER GEMEINDE
S'Obtårreter Krippele 20
Krippenbauer aktiv 20
Parkproblematik Obtarrenz 21
Vorfreude Skilift 21

SKILIFT BUNGERLOCH 22

TERMINE
Kostenlose Rechtsberatung 23
ÖAV Winterprogramm 23
Absage Eltern-Beratung 23
Bildungsinfo Tirol 23

Zwiderwurz 24
Unsere Sponsoren 24
Wochenend-Dienste Ärzte 24

Tårreter helfen Tårreter

Nachbarschaftshotline
0664 5542 775
8:00 – 12:00 Uhr

Stierers Lois

Statt „contact-tracing“
und „lock-down“,
geah I liaber
Krippele schaun.
’S Christuskindle
moants mit ins guat,
auf’n Coronawirbel
hau I ’n Huat.

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger
Gemeinde Tarrenz

Redaktion
Jürgen Kiechl [örg]
Mike Baumann [bau]
Richard Flür [richo]
Iris Rataitz-Kiechl [i.ra-kie]
Martina Kuen [maku]
Roland Flür [mac]

Freie Mitarbeiter
Beda Widmer [beda]
Annabell Köll [aköll]
Christoph Immler [ci]
Tobias Doblander [tobi]
Ronald Ladner [rola]
Thomas Walch [wath]
Julia Baumgartner [loju]
Stephanie Haslwanter [steph]
Sabine Perktold

Layout
Philipp Perktold

Anzeigenannahme
Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352, Fax 63352-75
E-Mail:
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
hittehatte@gmx.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe
Freitag, 22. Jänner, 20:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint
Freitag, 29. Jänner

Adventgeister

Man kann sie auf den Spazierwegen entdecken, die geschmückten Zweige und Bäumchen der guten Adventgeister. Sie zaubern ein wenig Stimmung in den Wald, lenken ab und zaubern ein Lächeln ins Gesicht. Eine wunderbare Idee!

[örg]

Fotos: i.ra-kie

Vielen Dank!

Da unser Bürgermeister Rudolf Köll sich mit 1. Dezember in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat, möchten wir es nicht verabsäumen, uns für die wohlwollende Unterstützung in den letzten 22 Jahren zu bedanken. Ohne seine tatkräftige Mithilfe wären viele Kunst- und Kulturveranstaltungen wie Ausstellungen, Symposien usw. nicht möglich gewesen.

Rudolf, wir sagen vielen Dank und wünschen dir alles Gute für die Pension!

Für das Kunstforum Salvesen
Marika Wille-Jais
Reinhold Neururer

Verkaufe 9 Teilwälder

5,5 Hektar in Tarrenz
Bei Interesse bitte unter der Nummer **0650 620 43 92** melden.

Pizza · Pasta · Burger
PIZZERIA LA LUNA
+43 664 63 76 912
Hauptstraße 61 · 6464 Tarrenz

PATSCHEIDER SPORT & MODE SERFAUS · TIROL
www.patscheider.com

A.T.S. Dani
Auto . Teile . Service
Reifen Winkler Daniel
6464 Tarrenz, Walchenbach 1
Mobil 0650/5240242

FÜRRUTTER
SEIT 1961 · MANUFAKTUR
MEISTERBETRIEB · OFEN · KERAMIK · FLIESEN

Schloss-Stube auf Starkenberg
Telefon: 05412 66 201-23
www.starkenberger.at

BIBLIOTHEK Tarrenz

John Boyne

Der Junge auf dem Berg

Cover: S. Fischer Verlag

Der kleine Junge Pierrot lebt in Frankreich zur Zeit des 2. Weltkriegs. Er ist glücklich und verbringt viel Zeit mit seinem besten Freund Anshel. Plötzlich verliert er aber beide Elternteile und wird zum Waisen. Seine Tante holt ihn zu sich auf den Berghof nahe Salzburg, wo sie als Haushälterin tätig ist. Schon bald lernt er den Hausherren kennen, der kein geringerer ist als Adolf Hitler. Bald taucht er ein in die anziehende, mächtige Aura des Führers. Nach dem Bestseller „Der Junge im gestreiften Pyjama“ schreibt Boyne erneut ein bewegendes Meisterwerk, das mitreißt und zum Nachdenken anregt; denn Macht kann nach wie vor jeden von uns verführen. Prädikat: lesenwert!

[Michaela Baumann]

Großglockner nonstop

In Ermangelung von Radrennen in diesem verrückten Jahr kam dem Radsportler Ronald Ladner aus Tarrenz die Idee, Tarrenz-Großglockner-Tarrenz nonstop zu radeln.

Foto: Ladner

Die Fakten: 23. Juni 2020 – 491 km, 5.000 Höhenmeter, Fahrzeit knapp 20 Stunden, Durchschnittsgeschwindigkeit 25 km/h.

Den ausführlichen Bericht dazu findet ihr auf: **www.tarrenz.sportunion.at**

[rola]

Winter isch ...

für alle Fälle,
Reinhold ist zur Stelle.
Viele Jahre sind vergangen,
als Reinhold hat als Schneepflugfahrer angefangen.
Verlässlich ob bei Tag und Nacht,
Reinhold hat seine Arbeit gut gemacht.
Wir mussten uns keine Sorgen machen,
komm ich zur Arbeit, kann ich fahren,
ist schon geräumt,
ist der Reinhold schon gefahren!

Alle Grieseggler wollen Reinhold DANKE sagen.

Dass du uns fehlst, ist keine Frage, viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre wünschen wir dir!

Vergrobts ...

Gschlader/ Gschläder
schlecht mundendes Getränk

Schlarggl
ausgetretene Schuhe

Gråggə
sperriger Ast (auch boshaft für „Klarinette“)

någgla
zittern, nicht fest, locker

patschə
schmatzen

zaach
zäh

Denggewatsch
Linkshänder; dengg, linkisch

Kuije, kuijə
Kinn, kauen

hoach kuijə
Essen, das nicht schmeckt, dennoch verzehren

Pinggl
Mückenstich, Pickel

gleim
eng

garschlig
gleich, zeitnah

Die Redaktion bedankt sich herzlich bei den TärreterInnen für die Tipps und Hinweise!

Erwähnenswert: Interessant sind die gleich mitgelieferten treffenden Übersetzungen!

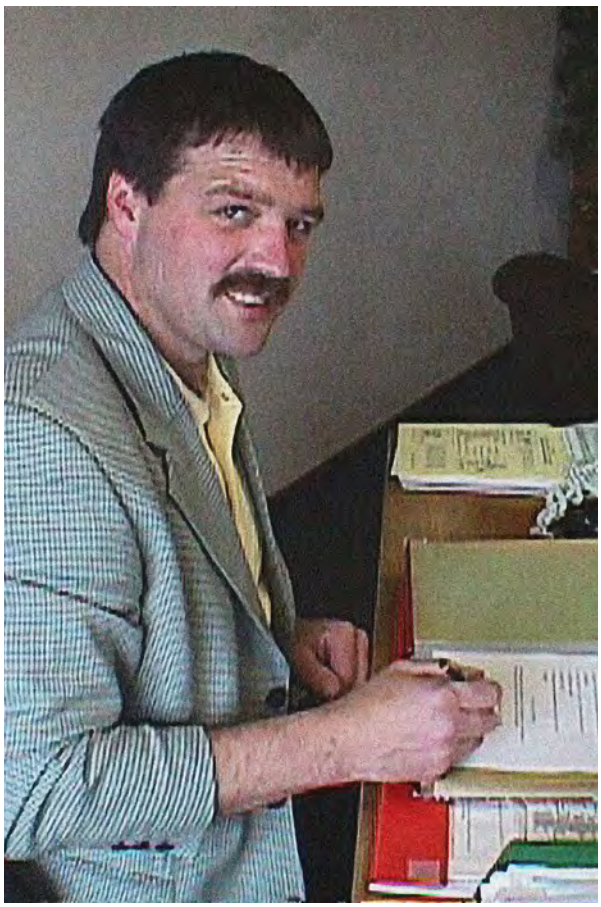
hittehatte@gmx.at [örg]

WALCHHOF
Fam. Walch Markus, Kappenzipfl 15, 6464 Tarrenz, 0664-73256114

Ein (Berufs) Leben für die Allgemeinheit.

Mit 1. Dezember 2020 tritt „Rudl“, wie ihn die meisten TarrenzerInnen kennen, in den wohlverdienten Ruhestand ein. Nicht viele Bürgermeister in Österreich können auf 22 Jahre im Gemeindedienst zurückblicken. Was 1980 mit der „Jungen Aktiven Liste“ als Ersatzgemeinderat begann, endete 2020 mit der 4. Periode als Bürgermeister und einer deutlichen Mehrheit im Gemeinderat. Aber jede Ära geht einmal zu Ende und bereits bei seiner letzten Wiederwahl 2016 deutete er den geordneten Rückzug aus der Politik an. Nun sagt Rudolf, coronabedingt, leise Pfiat enk.

Bürgermeister ÖR Rudolf Köll verabschiedet sich in die Pension



Rudolf Köll – „I bin gwieß kua uafocher ...“

Bemerkenswert!

„Rudolfensien“ (sie seien so genannt) – Begriffe und Wendungen, die nur er konsequent verwendet und in seinen Reden und Gesprächen einbaut.

Das politische Interesse und Gespür wurde Rudl in die Wiege gelegt. So waren bereits seine Eltern im Tarrenzer Gemeinderat engagiert, seine Mutter 1974 sogar eine der ersten Gemeinderätinnen in Tirol. In jungen Jahren lebte er schon das intensive Vereinsleben im Dorf unter anderen in der Musikkapelle, in der Landjugend, der Theatergruppe und als Schuhplattler aus. Sein soziales Engagement wuchs in den Vereinen und war auch Teil seiner Politik.

Der Einstieg

Als Auslöser für seinen persönlichen Entschluss zum Antritt bei der Bürgermeisterwahl nennt er das politische Tauziehen um die EU-Fördergeld-Auszahlung 1995. Damals war ein Streit zwischen Rudolf als Gemeinderat und dem amtierenden Bürgermeister bezüglich der Verwendung von ATS 300.000,– für die landwirtschaftlichen Betriebe in Tarrenz entbrannt. Dem Landwirtschaftsmeister lagen die bäuerlichen Anliegen natürlich sehr am Herzen.

Im Bürgermeisteramt

Als gelernter Braumeister von Starkenberg, ebenfalls fest im Dorf verwurzelt, wurde er 1998 in einer Stichwahl zum Vollzeitbürgermeister gewählt. Und das nahm er wirklich wörtlich. Ein „Hansdampf in allen Gassen“ – dieser Spruch ist wie geschaffen für Rudolf. Egal, ob eine Jahreshauptversammlung anstand, ein Umgang stattfand, Vertreter von Politik anwesend waren oder eine Baustelle zu besichtigen war – Rudolf war immer zur Stelle. Die Begegnungen mit den Menschen in Tarrenz mochte er am liebsten. Gemeinsam etwas voranbringen und gestalten war und ist seine Leidenschaft.

Sein Start in das Bürgermeisteramt war nicht ganz leicht. Damals noch gleich viele Mandate wie sein Herausforderer um das Bürgermeisteramt, musste er sich für seine Vorstellungen und Projekte Mehrheiten im Gemeinderat suchen. Noch kein Jahr Bürgermeister, kam es zu einem Jahrhundertwetter. Anfang des Jahres 1999 musste aufgrund der extremen Schneesituation Obtarrenz evakuiert werden. Auch an das traditionelle Pfingstturnier im Mai 1999 am Lenzenanger kann er sich noch gut erinnern. Dieses musste in die Halle verlegt werden, da der Fußballplatz völlig unter Wasser stand. Zusätzlich kam es an diesem Wochenende zu einem Felssturz am Tegesweg. Innerhalb von nur 6 Wochen konnte der Tegesweg aber wieder instandgesetzt werden, um den begonnenen Umbau der Alm und den Almviehbetrieb aufrecht zu erhalten.

Projekt folgt auf Projekt

Während seiner Zeit als Bürgermeister konnten im Gemeinderat zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Vor allem im sportlichen Bereich wurden mit dem Fußballplatz Lenzenanger, Schilift Bungerloch, Tennisplatz und Schießstand für viele Vereine die nötige Infrastruktur geschaffen. Mit dem Umbau des Gemeindeamtes, der Erneuerung der Wasserversorgung, der Errichtung des Glasfasernetzes, dem Neubau der Feuerwehrhalle und dem Neubau des Recyclinghofes wurde viel in die kommunale Infrastruktur investiert.
Als herausforderndstes Projekt sieht Rudolf unter anderem den Ausbau der Tarrenton Alm und des Tegesweges. Bereits 1974 fand die erste Studie zum Tegeswegbau statt. Nach langwierigen Verhandlungen mit der Gemeinde Nassereith und den Österreichischen Bundesforsten konnten die Arbeiten am Tegesweg im Spätherbst 2016 großteils abgeschlossen werden. Auf einer Gesamtweglänge von 7.700 lfm wurde der Weg auf eine Fahrbahnbreite von 3,5 m erweitert und zahlreiche Gefahrenstellen entschärft.
Auch das nach jetzigem Stand geplante Stauseeprojekt, welches vor der Realisierung steht, sieht nach einer guten Lösung für alle aus – eine 40-jährige Causa kommt somit zum Ende.
„Der Neubau von Kindergarten und Kinderkrippe am Standort vom ehemaligen Dorahaus hat mir als Kindskopf besonders gut gefallen", ergänzt Rudl. Gerade der Abschluss langwieriger Projekte ist natürlich sehr zufriedenstellend und erfreulich.

Spatenstich zur Feuerwehr-Halle (Erdbewegung Santer!): der Bagger wird vom Bürgermeister selbst in Bewegung gesetzt!

Fotos: Archiv Gemeinde Tarrenz, i.ra-kle

„per aspera ad astra" – „Auf rauen Pfaden zu den Sternen", wie die Lateiner sagen, trifft beim Pflegezentrum Gurgltal wohl zu. Mit Fug und Recht kann man festhalten: Ohne der Beharrlichkeit und dem Verhandlungsgeschick des Obmanns wäre diese Einrichtung wohl nicht gebaut worden.

Tausendsassa

Rudolf bekleidete in seiner Karriere über 15 Obmänner- und Führungsposten.

Vor allem in den bäuerlichen Funktionen (Ortsbauernobmann, Bezirkslandwirtschaftskammerobmann, Vorstandsmitglied Tiroler Landwirtschaftskammer, Obmann diverser Kollektivvertragsverhandlungen, Obmann Waldverband Tirol, Mitglied Bundesvorstehung, Stellvertreter Obmann BioEnergie (Tirol und ProHolz) fühlte er sich wohl.

Außerdem war bzw. ist er noch Bezirksjagdbeiratsobmann, Haflinger Ortsvorstand, Obmann der Genossenschaftsjagd Süd, der Agrargemeinschaft Tschirgant, der Bringungsgenossenschaft Forststraße Tegestal, Viehschadensvergütungsverein Tarrenz und natürlich Obmann vom Pflegeverband Imst-Gurgltal, dessen Erweiterung gerade in den Startlöchern steht.

Es bringen nicht viele Bürgermeister zu einem eigens inspirierten Musikalbum. Legendär sind die Lieder „Von Seiten der Gemeinde“ mit Ausschnitten aus seinen Fernsehauftritten im Kabel TV – unter anderem die Nummern „104 Jåhr voll“ mit Rosa Tiefenbrunner.

Auch durch seine übrigen Funktionärstätigkeiten konnte ein guter Draht zur Landespolitik aufgebaut werden. So wurde der Gang nach Innsbruck ins Landhaus meistens teuer für die Landesregierung. Rudolf lukrierte Sonderförderungen für viele Projekte in Tarrenz.

Höhen und Tiefen

Rudolf musste auch viele private Ereignisse und Schicksalsschläge miterleben, die einem persönlich zu denken geben. Seine Devise als überzeugter Optimist war immer: Man muss sie meistern, immer positiv bleiben und nie aufgeben. „Die Sonne scheint nicht immer, aber sie geht immer wieder auf.“ Deshalb ist er der Meinung, man muss schöne Ereignisse und Festakte als Dorfgemeinschaft immer feiern. Gerade dieses Jahr hat uns das Leben auch eine andere Seite und Situation gezeigt, mit der wir fertig werden und leben müssen.

„Die Sonne scheint nicht immer, aber sie geht immer wieder auf.

Dass gerade im politischen Leben nicht immer alles nur eitel Wonne ist, musste er vor allem im Vorfeld der Gemeinderatswahlen 2010 feststellen. Nach dieser schwierigen Zeit freut es ihn heute umso mehr, dass die Ereignisse seine Liste noch näher zusammengebracht haben und vor allem auch den Rückhalt, welchen er durch die Bevölkerung erfahren hat.

Die Eröffnung des Kindergartens/Kinderhortes „Voglneschtle“ und „Schneggehaisle“ 2019 schloss einmal mehr bedeutsames Projekt in Tarrenz ab.

„Mein Handeln erfolgte stets aus Überzeugung und war geleitet von Geradlinigkeit und Spontanität. Nicht jeder Weg war leicht, nicht jede Entscheidung vollkommen unumstritten.

Auch wenn es immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten gekommen ist, freut es Rudl wirklich, dass die meisten Beschlüsse einstimmig zustande gekommen sind und dass man sich in der Sache für das Dorf immer zusammengerauft hat. Deshalb bedankt er sich auch bei seinen Kritikern, denn auch Selbstreflexion ist wichtig.

Übergabe

Apropos Politik: was gibt es Schöneres, als einen Nachfolger von meiner eigenen Liste, lacht Rudolf verschmitzt und ist sich sicher mit Vizebürgermeister Stefan Rueland einen würdigen Nachfolger gefunden zu haben. Diesem wünscht er viel Erfolg und viele schöne Momente, wie auch er sie als Bürgermeister erlebt hat. Der neue Bürgermeister wird demnächst vom Gemeinderat gewählt und stellt sich in der nächsten Zeitungsausgabe selbst vor.

Bauchgefühl und Kommunikation

„Mein Handeln erfolgte stets aus Überzeugung und war geleitet von Geradlinigkeit und Spontanität. Ich habe gerne jeden Spielraum ausgenützt und auf mein Bauchgefühl gehört.“ Seine kommunikative Art hat ihm außerdem viele Türen geöffnet. „Meine Jahre hier wurden auf ganz unterschiedliche Art und Weise – auch aufgrund meiner überregionalen Funktionen – von vielen Menschen begleitet und geprägt. Gerade mein meist freundschaftliches Verhältnis zu allen Mitbürgern, die gute Zusam-

menarbeit mit all den Vereinsfunktionären und allen Mitarbeitern, freute mich sehr. Nicht jeder Weg war leicht, nicht jede Entscheidung vollkommen unumstritten. Doch glaube ich rückblickend mit großem Stolz behaupten zu können, dass wir gemeinsam in den vergangenen Jahren sehr viel erreicht haben. Das Tarrenz, das ich seit Geburt kenne, hat sich stetig weiterentwickelt und ist in meinen Augen zu einem sehr lebenswerten Ort herangewachsen", ist sich Rudolf sicher.

Ein Blick zurück

Ob er etwas bereue, frage ich Rudl bei unserem Interview und er antwortet wie aus der Pistole geschossen: „Nein, keine Minute. Trotz der vielen Arbeit und der oft emotionalen Momente waren wir eine Dorfgemeinschaft und mein Handeln erfolgte stets aus Überzeugung. Ich danke allen BürgerInnen, Vereinen, Verbänden, Gewerbetreibenden, Gemeinderäten und allen Mitarbeitern, die mein Tun mitgetragen haben. Unterm Strich fällt meine Bilanz sehr positiv aus und ich würde alles wieder genauso machen. Alle Ziele, von denen ich 1998 nur träumen konnte, wurden verwirklicht und noch viel mehr an Herausforderungen und Erfülltem ist dazu gekommen. Aber genau diese Überraschungen sind ja wie das Salz in der Suppe, es macht die Würze aus."

Ich danke allen BürgerInnen, Vereinen, Verbänden, Gewerbetreibenden, Gemeinderäten und allen Mitarbeitern, die mein Tun mitgetragen haben.

Eine Sache ist Rudolf noch wichtig. „Ich möchte Vergelts Gott! sagen! Zu allen Tårreterinnen und Tårretern, Vereinsfunktionären, politischen Mitstreitern, meinen Mitarbeitern in Bauhof, Reinigung, Kindergarten, Kinderkrippe und Verwaltung für die vielen schönen Momente während meiner Karriere und das waren viele. Vor allem danke ich meiner Familie, die stets hinter mir stand und mich auf meinem Weg immer unterstützt hat, auch wenn sie durch die vielen Verpflichtungen leider manchmal vernachlässigt worden sind."

Fotos: Archiv Gemeinde Tarrenz, Jürgen Kiechl

Respekt!

die unglaubliche Fähigkeit, sich Namen, Daten, familiäre Verbindungen und Zusammenhänge über viele Generationen hinweg zu merken und abrufbar zu haben!

Einmalig!

Bürgermeisterberichte und Obmannberichte von bis zu einer Stunde und mehr, die mit wenigen Stichworten (die maximal auf einem Post-„post it"-Zettele leicht Platz finden) oder überhaupt ohne Unterlagen präsentiert werden.

Leider konnte sein Abschied aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht gebührend gefeiert werden und er sich nicht persönlich verabschieden. Dies wird aber nachgeholt!

Neuer Lebensabschnitt

Vor allem seinen Mitstreitern und seinem Gemeinde-Team wird Rudolf als der humorvolle, bauernschlaue, lebenslustige und innovative Mensch mit Gespür für die Menschen in Erinnerung bleiben. Wir wünschen dir, lieber Rudl, in deinem nächsten Lebensabschnitt alles Gute, vor allem viel Gesundheit, viel Erfolg bei der Pferdezucht, viel Freude mit deinen Lieben und wir sind uns sicher, dich im Dorf bei dem ein oder anderen Fest wiederzusehen.

Nicht immer ohne Spuren: Rudolf hielt und hält die Zügel fest in der Hand.

Wir werden dich als sympathischen, lösungsorientierten und engagierten Chef vermissen! [maku]

Foto: Archiv Gemeinde Tarrenz, maku

Flurbereinigung Brenjur: Hier wurde ein neuer Wirtschaftsweg errichtet, der alte wurde zurückgebaut.

Freuten sich über einen gelungenen Almsommer: Bgm. Rudolf Köll, Alfred Doblander, Jürgen Posch, Christian Tiefenbrunner, Vize-Bgm. Stefan Rueland

Bergwacht und Bauhofmitarbeiter erneuerten die Terrasse der Bergwachthütte.

Tegesweg: Räumung nach Murenabgängen

Tarrenz 2020 retrospektiv

Trotz der zahlreichen Einschränkungen ist aus Gemeindesicht im Dorf wieder viel passiert. Hier nochmal eine kleine Bilder-Sammlung vom abgelaufenen Jahr ...

Mehrzweckgebäude: Nach einem Wassereintritt beim Dachfenster über dem Seminarraum, musste das Dach neu abgedichtet werden.

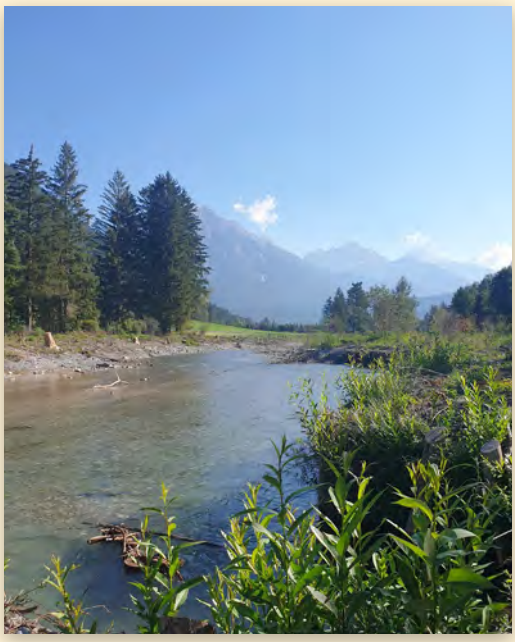
Siedlungsentwicklung ab 2021:
die Gemeinde verkauft 6 bis 7 Bauplätze in Strad

Betreuung der Wasserversorgung

Die Glasfaserzentrale auch Breitbandraum genannt – hier werden alle Glasfaser-kunden verkabelt.

Im Bauhof herrscht Freude: der neue MAN wird wie sein Vorgänger, hoffentlich viele Jahre seinen Dienst im Sinne der Allgemeinheit verrichten.

Der Schilift im Bungerloch konnte mithilfe einer großen Reparatur erneuert werden. Nun läuft wieder alles. Nun läuft aber wieder alles und wenn es die Witterung und Covid-19-Bestimmungen zulassen, startet der Betrieb planmäßig am 26. Dezember.



„5 Sterne Projekt": Die Renaturierung und Revitalisierung der Gurgl bietet ein neues (Nah)Erholungsgebiet für Mensch und Tier!

2019 mehrmals behandelt und 2020 Realität geworden ist die Begegnungszone in der Trujegasse.

Siedlungsentwicklung 2018 – 2020:
Die Gemeinde hat in zwei Baustufen 11 Bauplätze am Oberen Rotanger errichtet.

Beim Göfelesee wurde der Steg repariert.

Bei einer großen Anzahl von Gebäuden ist natürlich auch immer etwas zu richten – etwa die Wandabdichtung beim Musikpavillon.

Die Naturgefahren im Blick: Steinschlagschutz in Dollinger

Vorschau

- Ankauf Fahrzeuganhänger
- Ausbau Glasfasernetz
- grabenlose Kanalsanierung im Griesegg
- Erneuerung Spielplatzgeräte
- Konzept für Modernisierung Volksschule, Mehrzweckgebäude und Außenanlagen
- Neubau Kanal Kappenzipfl – Pfasse – Brenjur
- Sanierung Niederer Übergang
- Verkauf von Bauplätzen in Strad
- Wildbachmaßnahmen Sanierung Walkerbach

Unser Wald steht im Klimawandel vor großen Herausforderungen. Das Projekt „Klimafitter Wald" unterstützt Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer.
www.klimafitterwald.at

Tirol testet

Am Wochenende vom 4. bis 6. Dezember 2020 wurde auch in Tarrenz ein kostenloser Coronavirus-Test für alle Bewohner angeboten. Der organisatorische Aufwand im Vorfeld war enorm, dennoch konnte dank der medizinischen Helfer, der Freiwilligen Feuerwehr Tarrenz und der Verwaltung die Aktion professionell und schnell abgewickelt werden.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Tarrenz

„Es war gar nicht wild", war die einhellige Meinung zum gefürchteten Nasen-Rachen-Abstrich.

Getestete Personen				davon positiv	% positiv
4.12.	5.12.	6.12.	gesamt		
264	266	99	629	2	0,32 %

[Einsatzleiter Stefan Rueland]

UNIQA VSP GeneralAgentur Versicherungsagent Ulrich Plattner staatl. gepr. Versicherungsberater
See 830 6414 Mieming
Mobil: +43 664 8891 52 77
ulrich.plattner@uniqa.at
GISA-Zahl: 21488368

zoller.planen.bauen ZPB.TIROL

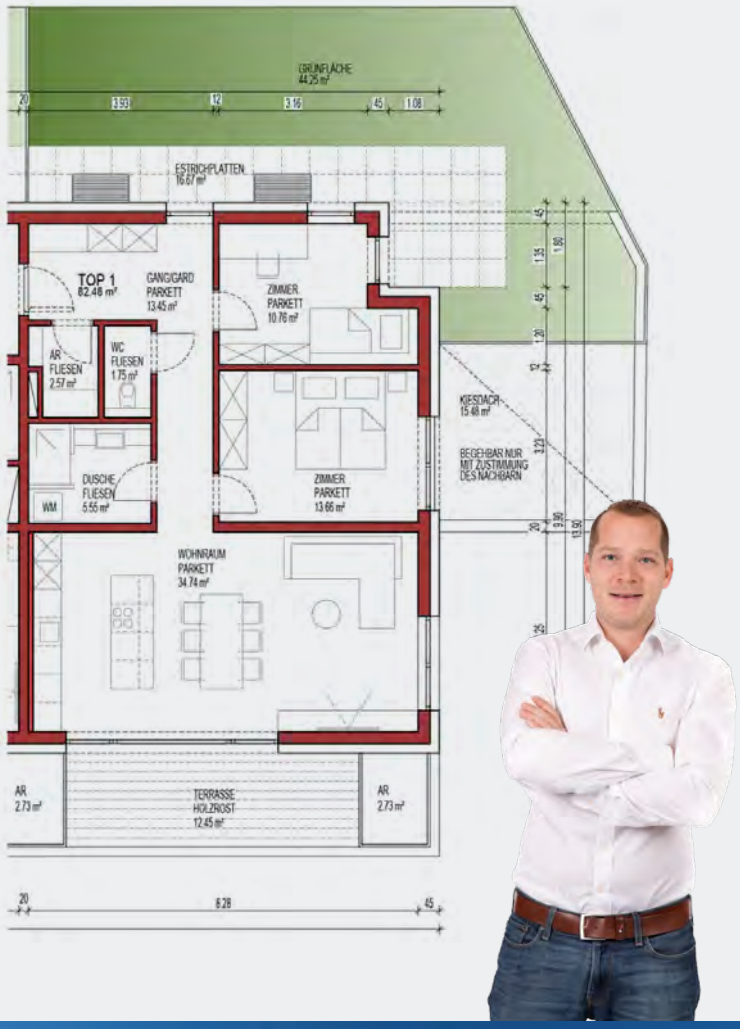
tiroler Felsenfest versichert.
Ihr Berater Benedikt Schmid
mobil: 0676 82 82 81 69
e-mail: benedikt.schmid@tiroler.at
Telefon: 05412 66 092 FAX DW75

LARCHER STEINMETZ GMBH
Dollinger-Lager 14 · 6464 Tarrenz
Tel. 05412 64 623 · www.larcher-steinmetz.at

Wohnung am Lehnenweg

- Anzahl Zimmer: **3**
- Wohnnutzfläche: **82,48 qm**
- Garten: **60,92 qm**
- Terrasse: **12,45 qm**
- Kelleranteil: **8 qm**
- Schlafzimmer: **2**
- Badezimmer: **1**
- Überdachte Autoabstellplätze: **2 Stück**
- Heizung: **Luft-Wasser-Wärmepumpe inkl. KWL**
- Energieausweis: **in Arbeit**

- Kaufpreis bodenfertig: **Euro 370.300,00**
- Kaufpreis schlüsselfertig: **Euro 389.000,00**
- Gesamtaufpreis von bodenfertig auf schlüsselfertig somit: **Euro 18.700** (**Euro 11.800,00** für Fliesen- und Bodenleger, **Euro 4.600,00** für Innentüren, **Euro 2.300,00** für Maler)



PERFEKTIMMO
IMMOBILIEN . EINFACH . PERFEKT

Silvesterfeuerwerke und ihre Auswirkungen

Wir wissen um die Brisanz des Themas: Für viele Menschen gehört das Feuerwerk zum Jahreswechsel – leider, muss man sagen – dazu, wie ein Gläschen Sekt oder der Donauwalzer. Seit Jahren steigen erfreulicherweise allerdings auch das Bewusstsein und die Sensibilität für die Gefahren und die Folgen der mitternächtlichen Böllerei. Daher verzichten bereits immer mehr Tirolerinnen und Tiroler auf ein privates Feuerwerk und bewundern stattdessen die öffentlichen Licht- und Feuershows zu Mitternacht. Mit einem derartigen „Verzicht" wird nicht nur ein großer Beitrag zur Minderung der Feinstaubbelastung geleistet, sondern damit wird auch die Umwelt und die eigene Gesundheit gleichermaßen geschützt und man erspart sich nebenbei eine Menge Geld.

Die Feierlichkeiten zum Jahreswechsel bilden den Höhepunkt beim jährlichen Verbrauch von pyrotechnischen Mitteln. Rund 90 % der verschossenen Jahresmenge fallen auf diesen Tag. In der Silvesternacht werden in Österreich durchschnittlich zehn Millionen Euro in Form von Raketen und Knallkörpern in die Luft geschossen. Die durch die Explosionen freigesetzten Kleinstpartikel verbleiben je nach Witterung noch Stunden, teilweise auch tagelang als Feinstaub in der Luft.

Foto: Pius Stricker

Besonders bei den siedlungsnahen Messstellen des Tiroler Luftmessnetzes werden am Neujahrstag häufig Überschreitungen des Feinstaubgrenzwertes gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft festgestellt. Die Feinstaubbelastung liegt im Zeitraum zwischen Mitternacht und den frühen Morgenstunden um ein Vielfaches über dem sonst üblichen Ausmaß. In dieser Zeit sind Konzentrationserhöhungen der Halbstundenmittelwerte um den Faktor 20 und darüber feststellbar.

Der weit sichtbare Feuerwerksqualm besteht aus gesundheitsgefährdendem Feinstaub. Die durch die Silvester Feuerwerke regelmäßig hervorgerufene Feinstaubspitze zeichnet sich auch durch besondere Inhaltstoffe aus. Verschiedene farbgebende Metalle wie Bismut, Strontium, Barium, Kalium und Kupfer wurden in 10- bis 50-facher Konzentration registriert. Hervorzuheben sind besonders die freigesetzten Feinstaubpartikel. Einige Studien legen nahe, dass diese Nanoteilchen durch die Lungenwand in die Blutbahn gelangen und daher eine besondere Gefahr für die menschliche Gesundheit darstellen.
Weitere Informationen zur Feinstaubbelastung zu Silvester unter: https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/umwelt/luftqualitaet/downloads/sonstige_Berichte/Feinstaubbelastung_zu_Silvester.pdf

Raketen und Kracher können einen Schalldruckpegel von bis zu 170 dB erreichen. Das kann von einer Verschlechterung des Hörvermögens bis hin zur Schwerhörigkeit sowie lästigen Ohrgeräuschen (Tinnitus) führen. Besonders ältere Menschen, Kleinkinder sowie Wild- und Haustiere leiden sehr stark unter dem konzentrierten Lärmeinfluss. Der Lärm kann zu Verängstigungen oder bei Tieren auch zu einem panischen Fluchtverhalten führen.

Falsche Anwendung, illegale oder selbstgebaute Knallkörper sind oft die Gründe für schwere Verletzungen mit dauerhaften körperlichen Schädigungen bei den AnwenderInnen. Die häufigsten Verletzungen treten im Augen-, Ohren- und Handbereich auf.

Durch die unsachgemäße Verwendung von Pyrotechnik wird jedes Jahr in der Silvesternacht auch die Brandgefahr wesentlich erhöht. Die etwa 2000 Grad Celsius, die bei der Explosion von Raketen erreicht werden, können sowohl im besiedelten als auch im unbesiedelten Gebiet große Schäden anrichten. Abgebrannte Feuerwerksraketen, zerfetzte Böller und ausgebrannte Knallkörper verursachen Unmengen an Müll, der in geschlossenen Ortschaften und Städten von Reinigungsdiensten, auch in unwegsamen Gelände in mühsamer Arbeit gesammelt und entsorgt werden muss. In der freien Natur bleibt dieser Müll oft auch in unwegsamen Gelände oder in besonders schützenswerten Gebieten liegen. Die darin reichlich enthaltenen Schadstoffe gelangen mit dem Regenwasser in die Böden und Gewässer und stellen somit lokal eine Gefährdung der Umwelt dar.

Zudem muss darauf hingewiesen werden, dass die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse 2 (Silvesterraketen, Schweizer- oder Ladykracher, Kleinfeuerwerke etc.) im Ortsgebiet grundsätzlich verboten ist und diese von Personen unter 18 Jahren nicht verwendet werden dürfen. Am Silvestertag werden traditionelle Kleinfeuerwerke zwar toleriert, verboten sind diese jedoch in unmittelbarer Nähe von Kirchen und auf die Sicherheit und den Brandschutz ist besonders zu achten. Für alle anderen Anlässe (Geburtstagsfeiern, Polterabende, Jubiläen usw.), bei denen Feuerwerksraketen oder Böller zum Abschuss kommen, ist eine Sondergenehmigung des Bürgermeisters einzuholen. Für das Abbrennen von Mittelfeuerwerken (Klasse 3) und Großfeuerwerken (Klasse 4) bedarf es in jedem Fall einer besonderen Bewilligung durch die Bezirkshauptmannschaft.

Wir alle wollen eine klimafreundliche, lebenswerte und gesunde Gemeinde und regen daher an, das Abfeuern von Feuerwerkskörpern an Silvester zu reduzieren oder am besten darauf zu verzichten.

[Land Tirol]

Informationen Winterdienst

Die Gemeinde Tarrenz ist bemüht, das Straßennetz von Schnee und Eis freizuhalten und hat mehrere gut ausgestattete **Räum- und Streufahrzeuge** im Einsatz. Wir möchten darauf hinweisen und um Verständnis bitten, dass die Räumdienste vorgegebene Routen fahren, die sich nach Bedarf und Prioritäten (Hauptverkehrswege, Bergstraßen, Buslinien, sowie exponierte Gefahrenstellen) orientieren.

Neben den Straßen werden für die Fußgänger auch viele Gehsteige **freiwillig und für die Anrainer kostenlos geräumt**. Auch die auf Landesstraßen angefallenen Schneemassen werden von der Gemeinde Tarrenz abtransportiert. Bei manchen wenig befahrenen Verbindungsstraßen (Radwege) erfolgt **keine Splitt-Streuung**, diese sind aber durch **Hinweisschilder** gekennzeichnet. Wie in der Vergangenheit ist die Gemeinde bemüht, die Straßen und Plätze so rasch als möglich zu räumen. Vor allem bei starkem und lang anhaltendem Schneefall ist es aber nicht immer zeitnah möglich, dass sämtliche Straßen bereits in der Früh geräumt sind.

Die Schneeräumzeiten richten sich nach der erforderlichen Witterung. Der Einsatz hat rechtzeitig zu erfolgen, sodass nach Möglichkeit wenig Behinderungen auftreten. In erster Linie werden jene Wege geräumt, auf denen der Schulbusverkehr erfolgt. Nach Aussetzen der Schneefälle wird die Streuung durchgeführt. **Die Autofahrer sind verpflichtet, mit geeigneter Winterausrüstung unterwegs zu sein.**

Gefahrlose Benützung von Gehwegen sicherstellen

Grundstückseigentümer sind dafür verantwortlich, die Gehsteige zu ihrem angrenzenden Grundstück sicher und begehbar zu machen. Gleichgültig, ob sie dies selbst erledigen, oder

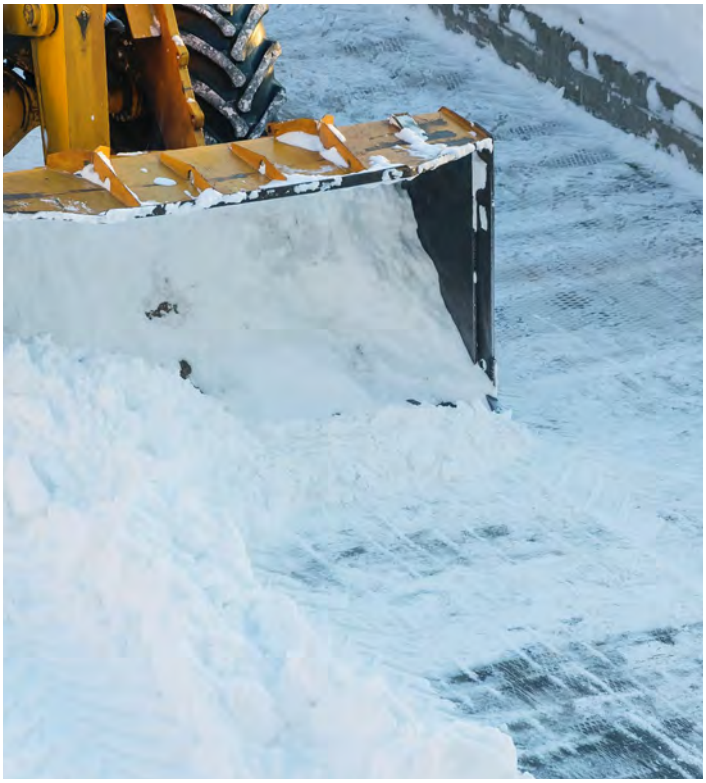


Foto: shutterstock.com

eine Firma damit beauftragen. **Auch wenn Gehsteige von der Gemeinde freiwillig und für die Anrainer kostenlos geräumt werden, sind Liegenschaftseigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten entlastet.**

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, für die eigentlich die Anrainer im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Gemeinde Tarrenz weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Was genau ist die Räum- und Streupflicht der Anrainer gemäß § 93 StVO?

Die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet sind gesetzlich dazu verpflichtet, Gehsteige und Gehwege entlang ihrer gesamten Liegenschaft in der Zeit **von 6:00 bis 22:00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen zu räumen und bei Schnee und Glatteis zu streuen. Wenn kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden ist, gilt diese Pflicht für den Straßenrand in der Breite von 1 Meter. Die fallweise Gehsteigräumung durch den Winterdienst der Gemeinde erfolgt nur zur Unterstützung der Anrainer, befreit die Grundstückseigentümer aber nicht von ihren Anrainerpflichten. Zur Pflicht von Liegenschaftseigentümern gehört es auch, dafür zu sorgen, die Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernen. Hier empfiehlt es sich, aus Sicherheitsgründen, eine Fachfirma zu beauftragen.
Bedenken Sie, dass Grundstückseigentümer für Unfälle haften, die durch die Verletzung von Anrainerpflichten verursacht werden.

Schneeräumung in Tarrenz

- 3 Gemeindefahrzeuge
- 6 Bauhofmitarbeiter
- 2 externe Fuhrunternehmen bei Bedarf
- ca. 4 km Gehsteige
- ca. 30 km Straßennetz und Wirtschaftswege (ein- und zweispurig zu räumen)

Appell an Anrainer: Schnee gehört nicht auf die Straße!

Bitte schieben Sie den Schnee von Ihrem Gehsteig oder Ihrer Einfahrt **nicht** auf die Straße, sondern lagern ihn **in Ihrem Garten oder in Ihrem Hof**! Das Ablagern von Schnee auf der Straße, wie es in letzter Zeit leider immer mehr durchgeführt wird, ist verboten. Diese Handlungsweise ist strafbar und führt bei Unfällen zur Mithaftung. Wir möchten also eindringlich darauf hinweisen, solche Ablagerungen im eigenen Interesse zu unterlassen! Wundern Sie sich dann auch nicht, wenn der von Ihnen auf die Straße geschobene Schnee dann vom Winterdienst wieder auf den Gehsteig zurückgeschoben wird (vor allem entlang der Hauptstraße durch die Straßenmitarbeiter des Landes).

Auch möchten wir nochmal darauf hinweisen, dass unser Räumdienst den Schild beim Schneepflug nur auf eine Seite pro Straßenzug stellen kann. Es steckt also keine böse Absicht dahinter, wenn sich auf ihrer Seite des Grundstücks ein Schneewall ansammelt, der sich zwangsläufig durch das Voranschieben des Schnees bildet.

Fahrzeug von öffentlichen Straßen und Plätzen entfernen!
Wir appellieren an alle Fahrzeuglenker im Gemeindegebiet Tarrenz so zu parken, dass unsere Räumfahrzeuge (Überbreite!) ungehindert passieren können. Ansonsten wird die Schneeräumung nur unnötig verzögert bzw. können einzelne Straßenzüge nicht geräumt werden.

Wir weisen ausdrücklich auf das Halte- und Parkverbot gem. § 24 StVO hin, wonach das Halten und Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben.

Bäume und Einfriedungen neben der Straße
Gemäß § 91 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung 1960 sind Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche in die Straße hineinragen, von den Liegenschaftseigentümern zu entfernen, um die freie Sicht über den Straßenverlauf zu gewährleisten.

Dass durch den Winterdienst auch einmal Schäden z. B. an Zäunen entstehen ist leider nicht vermeidbar. Wir sind stets bemüht, diese natürlich eins zu eins zu ersetzen. Da sich aber gerade im Dorfgebiet jährlich die Anzahl der Zäune häuft, die bereits durch morsches und baufälliges Holz renovierungsbedürftig sind, bitten wir um Verständnis, dass hier keine Neuerrichtung, sondern eine anteilige Ablöse erfolgt.

Abschließend möchte sich die Gemeinde Tarrenz noch bei unseren Gemeindebauhofteam unter Christoph Kirschner sowie unserem Schulwart Rainer Lung mit seinen Mädels für deren professionellen und zugleich unermüdlichen Winterdiensteinsatz in der Saison bedanken.

Der Bürgermeister [maku]

Gemeinderatsitzung
vom 26. November 2020

Bei der Gemeinderatsitzung wurden folgende Punkte behandelt:

Öffentlicher Teil

1. **Bericht** des Bürgermeisters
2. **Bericht** des Überprüfungsausschusses
2.1. **Bericht** Bau- und Raumordnungsausschuss
3. **Beschlussfassung** Abgaben, Steuern, Gebühren und Beiträge 2021
4. **Änderung** der Wasserleitungsgebührenordnung
5. **Beschlussfassung** Vertrag zur Neuregelung der Nutzung von Trink- und Nutzwasserressourcen in Obtarrenz

6. **Flächenwidmungsplan**
6.1. **Änderung** der Gp. 2617/1 (Teilfläche) von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet
6.2. **Änderung** der Gpn. 2826 und 2827 (jeweils Teilflächen) in landw. Mischgebiet
6.3. **Änderung** der Gp. 3394 (Teilfläche) von Freiland / örtliches Straßennetz in landwirtschaftliches Mischgebiet

7. **Landwirtschaftliche Vorsorgefläche**
7.1. **Änderung** der Gpn. 2826 und 2827 (jeweils Teilflächen)

8. **Bebauungspläne**
8.1. B76 Tarrenz – Hauptstraße 18 und 20
8.2. B76/E1 Tarrenz – Hauptstraße 20
8.3. Bebauungsplan B77 Tarrenz Trujegasse 2 und 4
8.4. Ergänzender Bebauungsplan B77/E1 Tarrenz Trujegasse 2

9. **Grundstücksangelegenheiten**
9.1. **Beschlussfassung** Kaufvertrag inkl. Treuhandvertrag zwischen der Republik Österreich (Österreichische Bundesforste) und Gemeinde Tarrenz – Ankauf der Gp. 4778
9.2. **Beschlussfassung** Kaufvertrag inkl. Treuhandvertrag zwischen der Österreichischen Bundesforste AG und der Gemeinde Tarrenz – Verkauf der Gp. 4796
9.3. **Beschlussfassung** Vereinbarung Zufahrt zu Gp. 1770/302 zwischen der Gemeinde Tarrenz und den Rechtsnachfolgern der Frau Helga Vonhausen
9.4. **Beschlussfassung** Rücktrittsvereinbarung zwischen den Österreichischen Bundesforsten AG, der Republik Österreich (Österreichische Bundesforste) und der Gemeinde
9.5. **Beschlussfassung** Vermessungsurkunde GZ 9657 Walchenbach 11
9.6. **Ansuchen** um Verkauf der Gp. 1962
9.7. **Ansuchen** um Verkauf einer Teilfläche der Gp. 2397/1
9.8. **Ansuchen** Löschung Wiederkaufsrecht – EZ 1707
9.9. **Ansuchen** Löschung Wiederkaufsrecht – EZ 1764
9.10. **Ansuchen** Zustimmung zur Übertragung von Teilwaldrechten von Lenzenangerweg 17 nach Rastweg 3
9.11. **Wasserrechtliches Wiederverleihungsverfahren** – Projekt „Staner`s Anger“
9.12. **Ansuchen um Verkauf** einer Teilfläche der Gp. 432/15

10. Seniorenmobil
11. Betriebsführungsvertrag LWL Glasfasernetz
12. Südjagd
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Text zu diesen Beschlüssen liegt im Gemeindeamt auf und ist unter **www.tarrenz.at** nachzulesen.

gesundheit ⊕
Physio · Reha · Medizinisches Training

MIT AUSSERORDENTLICHEN HYGIENESTANDARDS
gesundheit ⊕
KOMPETENZZENTRUM

TRAU DICH!

TAG DER OFFENEN TÜR
17.01.2021
VON 10-17.00 Uhr

Spare bis zu

300.-EURO

Starte Deine Mitgliedschaft ohne Bindung!!

NUR AM 17.01.2021

FISS
RIED
ZAMS
TARRENZ

Dein Körper kann alles schaffen.
Es ist dein Geist den du überzeugen musst.

Hotline: 05472 - 28301 · www.gesundheitplus.tirol

THEMA 23

tarrenz energisch

Energie Rückblick 2020

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein arbeitsreiches, etwas „anderes“ Jahr 2020 geht zu Ende. Wir haben in unserer Gemeinde mehrere Projekte parallel am Laufen, hierzu möchte ich einen kleinen Einblick geben.

Energieberatung Volksschule, Mehrzweckgebäude, Pavillon
Ende 2019 wurde eine Energieberatung für Volksschule, Mehrzweckgebäude und Pavillon durchgeführt. Daraus resultierend haben wir bei diesen Gebäuden eine komplette Erhebung der Elektro- und Heizungsinstallationen durchgeführt, weiters werden für alle Heizungskreise und relevanten elektrischen Abschnitte Zähler eingebaut. Dadurch können wir primär durch kleine Eingriffe Energie einsparen und sekundär mit den gewonnenen Daten beim „Gesamtkonzept Volksschule“ nachher dienlich sein.

Heizungs-Check
Heuer konnten wir über die Klima- und Energie-Modellregion (KEM) in Zusammenarbeit mit der Energie Tirol einen Heizungs-Check für Privathaushalte für die Gemeinde Tarrenz sichern. Zu meiner Freude gab es viele positive Rückmeldungen.

Earth Hour 2020 am 28. März
Von 20:30 bis 21:30 Uhr wurde die Kirchenbeleuchtung abgeschaltet. Im Jahr 2021 findet die weltweite Earth Hour am 27. März statt.

Straßenbeleuchtung – Umrüstung auf LED
Ein weiterer Abschnitt von unserer Straßenbeleuchtung in Obtarrenz Siedlung wurde heuer komplett auf eine LED-Beleuchtung ausgetauscht. Für nächstes Jahr wäre geplant, den Weiler Obtarrenz komplett abzuschließen und im Dorf einen neuen Abschnitt zu beginnen. Die Planungen hierzu laufen schon.

Foto: bau

Energie Kennzahlen Buchhaltung
Auch in der Verwaltung wurden heuer wieder die Kennzahlen für einen Energiebericht ausgewertet. So ist es uns möglich, eine einfache Auswertung hinsichtlich Entwicklungstendenzen und Einsparungspotenzialen zu erstellen.

Ich möchte mich bei der Verwaltung und beim Bauhof der Gemeinde Tarrenz recht herzlich für die gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres bedanken.

Weiters möchte ich mich beim scheidenden Bürgermeister Rudl Köll recht herzlich für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche dir viel Gesundheit und viel Freude in deinem neuen Lebensabschnitt.

Ich wünsche euch allen frohen Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Für den Energie- und Umweltausschuss,
Obmann Markus Walch

DRIVING VILLAGE TARRENZ / TIROL
Tel. +43 (0) 5412 61643 · www.drivingvillage.at

Elektrotechnik Heiztechnik Brennerservice Regelungstechnik
Pangratz Walter
Walter Pangratz Brenjurweg 13 Tel.: 05412/64344 Mobil: 0664/5260242 e-mail: w.pangratz@aon.at

SONNE DAS GASTHAUS IN TARRENZ
www.gasthaus-sonne.at

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre und Ihren Jahren mehr Leben!
RAMCO
Hauptstraße 39 a – 6464 Tarrenz (05412) 61061

OFENBAU STANGL
WÄRME EIN LEBEN LANG
WERNER STANGL
Fabrikstraße 9 | 6460 Imst | Tel. +43 (0) 676 / 66 200 72
info@ofenbau-stangl.tirol | www.ofenbau-stangl.tirol

Panoramahotel Gurgltaler Hof
Familie Hoppacher 6464 Tarrenz, Getzangei 1 Tel.: 05412/66048 Fax 66360-11

Alexander Eder
05412 66 333
agentur.imst@allianz.at
Allianz

Santara Me - Cornelia Reich
Kinesiologin Cranio Sacral Praktikerin
Energetische Wohnraumreinigung
Strad 37 | 6464 Tarrenz | Tel. +43 680/21 50 170
kontakt@energiereich.co | www.energiereich.co

Fotos: privat

Home-schooling – wie fleißig die „Tårreter Ersterler“ doch sind!

Die Schüler der ersten Klassen der VS-Tarrenz sind zuhause sehr fleißig beim Schreiben, Lesen, Rechnen und Basteln. Da der Nikolaus heuer nicht zu den Kindern nachhause kommen durfte, bekamen die Schüler den Bastelauftrag, selbst einen Nikolaus anzufertigen.
Mit viel Freude und Kreativität wurden wunderschöne Nikoläuse für diesen Anlass gebastelt. Wir sind sehr stolz auf unsere Erstklässler und präsentieren mit viel Freude und Stolz die wunderschönen Meisterstücke.

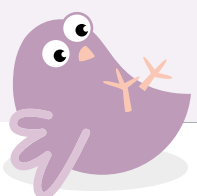
Barbara, Jasmin,
Melanie und Magdalena

Bei uns im Kindergarten ist immer was los

Unser tägliches Adventstündchen wird mit Liedern, Spielen und Geschichten abwechslungsreich gestaltet. Das tägliche Anzünden der Kerzen am Adventskranz und die Spannung wer heute den Adventskalender öffnen darf, verkürzt uns die Wartezeit auf Weihnachten.

Am Montag, den 7. Dezember bekamen wir Besuch vom Nikolaus. Als wir uns auf der Terrasse gruppenweise aufstellten um unser Nikolauslied gemeinsam zu singen, kam er überraschend zu uns in den Garten. Die Freude war riesengroß! Im Gruppenraum fanden wir anschließend die gefüllten Nikolaussäckchen. **Danke lieber, guter Nikolaus!**

Fotos: Kindergarten Tarrenz



Wir wünschen allen Tarrenzerinnen und Tarrenzern gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2021!

Weihnachten im Schneggahaisle

In der **Weihnachtsbäckerei**: Unsere fleißigen Schneggahaislekinder beim Kekse backen!

Juhuu es schneit! Ab in den **Garten**!

Vielen Dank an unseren **Nikolaus** Peter Donnemiller, der den Krippenkindern durch das Fenster gewunken hat.

Wenn es heuer schon keine Christkindlmärkte gibt, machen wir eben unseren eigenen **Spiel-Christkindlmarkt**!

Unser tägliches **Adventsstündchen** mit Kranz und Weihnachtsliedern.

Fotos: Schneggahaisle Tarrenz

Gottesdienstordnung Jänner 2021

Fr. 1.1.	18:00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresbeginn zu Ehren der Gottesmutter Maria
Sa. 2.1.		**Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz**
	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Adele Bartosch / zu Ehren des hl. Blasius
So. 3.1.		**2. Sonntag nach Weihnachten**
	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinschaft / Franz, Alois, Anna, Willi und Amalia Huber und Angehörige / Herta Wörle zum 1. Jahrtag / Anton Zarfl / Ernst und Hilde Doblander und Angehörige
		Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Hans und Herta Wörle / Hansjörg Walser
Mi. 6.1.		**Erscheinung des Herrn – Dreikönig**
	10:15 Uhr	Hl. Messe für die Pfg/ Aloisia und Hermann Baumann und Hermann Oberhofer/ Herbert Fürrutter/ Anton, Fini und Toni Kuprian/ Waltraud Happacher und Angehörige/ Robert Happacher
		Segnung des Dreikönigswassers und Salz und Weihrauch Missio Sammlung für Priesterausbildung
Sa. 9.1.	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Maria und Ulrich Zoller / Alfred Tangl
So. 10.1.		**Taufe des Herrn**
	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinschaft / Georg JM und Erna Wörle / Johanna und Karl Doblander
	11:30 Uhr	Tauffeier Paula und Antonia Waibl
		Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Reinhold Juen / Josef Kohler
Di. 12.1.	18:00 Uhr	Rosenkranz für geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
	18:30 Uhr	Hl. Messe für Hubert und Paula Höllrigl und Angehörige / Reinhold Juen / Hans Lung
Do. 14.1.	18:00 Uhr	Rosenkranz in Obtarrenz
	18:30 Uhr	Hl. Messe in Obtarrenz für Herta Klingler/ Johanna und Alois Tiefenbrunner
Sa. 16.1.		**Marien Samstag**
	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Arme Seelen
So. 17.1.		**2. Sonntag im Jahreskreis**
	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinschaft / Julia Raggl JM / Helmut Prantl / Josefine Doblander 5. JM / Gisela Neuner 20. JM, Adolf und Paula Weißeisen
		Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Helmut Prantl / Hans Lung
Di. 19.1.	18:00 Uhr	Rosenkranz für geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
	18:30 Uhr	Hl. Messe für Anna Eiter / Arnold Lanbach / Kurt Auderer
Do. 21.1.		**Hl. Meinrad, hl. Agnes**
	18:30 Uhr	Hl. Messe in Strad für Arme Seelen
Sa. 23.1.		**Marien Samstag, Seliger Heinrich Seuse**
	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Karl, Resi und Julia Sturm und Angehörige / Hansjörg Walser JM / Josef Kohler JM
So. 24.1.		**3. Sonntag im Jahreskreis, Sonntag des Wortes Gottes**
	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfg. / Arme Seelen
		Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Jakobina und Heinrich Schönnach / Heinrich Prantl
Di. 26.1.		**Hl. Timotheus und hl. Titus**
	18:00 Uhr	Rosenkranz für geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
	18:30 Uhr	Heilige Messe für Otto Baumann JM / Hans und Margarethe Santer
Do. 28.1.		**Hl. Thomas von Aquin**
	18:30 Uhr	Hl. Messe in Dollinger für Arme Seelen
Sa. 30.1.		**Marien Samstag**
	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Christl Reich JM / Arme Seelen
So. 31.1.		**4. Sonntag im Jahreskreis**
	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinschaft / Antonia, Richard und Hermann Weissenhorn/ Heinrich Prantl 10. JM/ Alois Rieder, Julia, Josef und Johanna Prantl

Aktuelle Maßnahmen und wichtige Information für Weihnachten

Momentan ist keine Voranmeldung zu den Gottesdiensten nötig, außer an den Weihnachtstagen. Zu beachten ist weiterhin die Maskenpflicht während des gesamten Gottesdienstes. Desinfektion der Hände und 1,5 m Abstand zu Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben. Es können bis zu 40 Personen den Gottesdienst mitfeiern.

Da am 24.12. (24:00 Uhr) und am 25.12. (10:15 Uhr) sehr viele die hl. Messe besuchen möchten, bitten wir an diesen Tagen um eine Voranmeldung, da die Besucherzahl auf 40 Plätze begrenzt ist.
Die Voranmeldungen werden am Dienstag (15:00-18:00 Uhr) und Donnerstag (9:00-11:00 Uhr) zu den Bürozeiten unter der Tel. 05412/66 445 entgegengenommen.

Einen Herzlichen Dank zum Jahreswechsel ...

... an alle Gruppen und Einzelpersonen für ihr Mittun und Mittragen der Dienste in der Pfarrkirche und den Kapellen in Obtarrenz, Strad und Dollinger und für die Mithilfe bei den Gottesdiensten und kirchlichen Festen und Veranstaltungen.
Die besten Wünsche für eine gute und gesegnete Zeit.
Pfarrer Josef Ahorn

Jahresrückblick der Pfarre

Im Jahr 2020 wurden in unserer Pfarre 18 Kinder getauft, 15 Kinder kamen zur Erstbeichte und Erstkommunion, 33 Jugendliche wurden gefirmt.

Friedenslicht 2020

Es ist uns ein besonderes Anliegen euch auch dieses Jahr wieder das Friedenslicht bereitzustellen. Dieses steht für euch am Heiligen Abend ab 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Tarrenz, den Kapellen in Obtarrenz, Strad und Dollinger sowie in den privaten Kapellen der Familien Krißmer (Kappenzipfl) und Zoller (Griesegg) zur Abholung bereit.

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir um das Miteinander mit allen Menschen: Der Herr gebe uns die Gnade, mit unseren Schwestern und Brüdern aus anderen Religionen geschwisterlich zu leben, offen und im Gebet füreinander.

Von Papst Franziskus ausgerufen

Jahr des Heiligen Josef von 8.12.2020 – 8.12.2021

Die Sternsinger

Foto: Gernot Jäger

Die Sternsinger (Erwachsenengruppe) singen am 6. Jänner an 8 Standorten in Tarrenz

- 10:45 Uhr **Kirche Tarrenz** (nach der Messe)
- 11:30 Uhr **Obtarrenz:** vor der Krippe
- 12:00 Uhr **Strad:** vor der Kapelle
- 12:30 Uhr **Dollinger Lager**
- 13:00 Uhr **Dollinger:** vor der Kapelle
- 14:00 Uhr **Walchenbach**
- 14:30 Uhr **Kappenzipfl:** vor der Kapelle
- 15:00 Uhr **Musikpavillon**

Die Aufkleber für eure Haustüre werden dort direkt verteilt oder können im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten abgeholt werden. Die Spenden werden gerne von den Sternsingern entgegengenommen und weitergeleitet.

Unsere neue Pfarrsekretärin

Foto: Pfarre Tarrenz

Kurz zu meiner Person, ich heiße Ines Schnegg und bin 30 Jahre alt. Ich freue mich sehr über meine neue Position als Pfarrsekretärin in unserer Gemeinde Tarrenz. Unsere Pfarre ist mir persönlich eine Herzensangelegenheit und es ist für mich eine schöne Aufgabe, die gut mit meiner Rolle als Mama kombinierbar ist. Ich werde mich sehr bemühen und das Beste geben, um alles ordnungsgemäß zu machen.

- Die Bürozeiten bleiben nach wie vor gleich.
- In dringenden Fällen bin ich unter Tel. 0660 26 06 909 erreichbar.

Unsere Bürozeiten sind am **Dienstag von 15:00 – 18:00 Uhr** und am **Donnerstag von 9:00-11:00 Uhr**

Liebe Pfarrgemeinde von Tarrenz,

schweren Herzens gebe ich bekannt, dass ich in Zukunft nicht mehr für die pfarrlichen Angelegenheiten bei euch in Tarrenz zuständig bin. Aus beruflichen Gründen wechsle ich ins Pitztal und werde dort den schönen Beruf der Pfarrsekretärin weiterführen.
Ich will mich bedanken für die gute Zusammenarbeit bei allen, die mich unterstützt haben und mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind. Besonders bei den PfarrkirchenrätInnen und den PfarrgemeinderätInnen. Ihr habt mir immer geholfen und wart zur Stelle, wenn ich etwas gebraucht habe oder nicht mehr weiter wusste.
Besonderes bedanken möchte ich mich bei unserem Herrn Pfarrer. Er hat mich stets bei meiner Arbeit unterstützt, ist mir helfend zur Seite gestanden und hatte immer ein offenes Ohr für mich. Vielen Dank!

Mit herzlichen Grüßen
Ingeborg Trenker

Stellenausschreibung Pfarrhelfer/in

Die Pfarre Tarrenz ist auf der Suche nach einem Pfarrhelfer/in für 12 Wochenstunden, das Stellenangebot ist bei der Kirche genau angeschlagen.

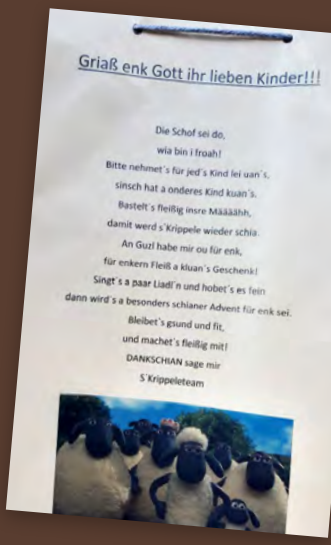
Fotos: Kilian Tangl

S'Obtårreter Krippele

Z`Obtarrez sei mir fleißig und munter,
da geat die Welt no lang it unter.
Bei ins geat alles Hand in Hand,
und nia allua, lei all's mitnand!!

Obwohl heuer alles ein wenig anders läuft, haben wir es uns nicht nehmen lassen und das „Krippele" mit der Heiligen Familie, den Hirten, Ochsen, Esel und natürlich den vielen selbstgebastelten Schafen wieder aufzustellen.
Die Einzelteile der Schafe, plus echter Schafwolle wurden von uns hergerichtet, die Kinder konnten sich selbst bedienen und mit nach Hause nehmen. Dort wurden sie fertig gebastelt, dann selbst zur Krippe gebracht und anschließend an den richtigen Platz gestellt.
Allerdings lebt unser „Krippele". Denn jeden Tag zum oder vom Schul-, Kindergartenweg werden die Schafe umgestellt. Eines muss in den Stall, ein anderes heraus und so kommt Leben in die Krippe.
Dieser Zusammenhalt ist uns wichtig und wir bedanken uns bei allen, die immer so brav basteln und fest mithelfen.
Gerade in solchen Zeiten ist es wichtig, miteinander anzupacken und füreinander da zu sein!
Wir wünschen allen gesegnete Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Eure „Obtarreter Krippeler"



Ein von den Obtårretern Kindern liebevoll selbst gestaltetes, exklusives Video hierzu gibt es auf **www.tarrenz.at**.

Foto: örg

Krippenbauer aktiv!

Während die Krippelebauer im Alten Gemeindehaus heuer auf das Krippenbauen coronabedingt verzichteten, ließen sich (v.l.) Alfred Doblander, Jürgen Reinstadler, Seppl Neururer, Obmann Martin Larcher, Gerold Tangl und Hermann Ruetz es sich nicht nehmen, die große Krippe bei der Kirche wie jedes Jahr miteinander aufzustellen. Alles natürlich mit Abstand ... Dankeschön dem Krippenbauverein! [örg]

Foto: Bergwacht Einsatzstelle Tarrenz

Parkproblematik oberhalb von Obtarrenz

Der Wald zwischen Obtarrenz und Sinnesbrunn ist bei gutem Wetter vor allem seit dem Thema „Corona“ ein beliebtes Ausflugsziel für Besucher aus nah und infolge eines kürzlich erschienenen Zeitungsartikels vermehrt aus fern.

Problematisch ist, dass sehr viele Leute zur selben Zeit das gleiche Ziel mit ihrem Auto anfahren. Dadurch sind die wenigen Parkplatzkapazitäten an den „Hotspots“ schnell erschöpft. Viele Ausflügler parken ihre Fahrzeuge dann einfach wild und außerhalb vorgesehener Park- bzw. Verkehrsflächen, zum Teil sogar mitten im Natura-2000-Gebiet. Das ordnungswidrige Abstellen des Fahrzeuges im Naturschutzgebiet und im Wald schädigt aber das sensible Habitat nachhaltig.
Die Tiroler Bergwacht weist eindringlich darauf hin, dass das Parken außerhalb vorgesehener Park- bzw. Verkehrsflächen ein Verstoß gegen das Naturschutz- bzw. Feldschutzgesetz darstellt. Dazu zählt auch das Abstellen des Fahrzeuges im Wald bei Holzlagerplätzen oder auch auf Waldlichtungen. Außerdem gilt zu beachten, dass jegliches Befahren von Forstwegen mit Fahrverbot ausschließlich Berechtigten vorbehalten ist.
Die Einsatzstelle hat hier den Auftrag der Behörde, die Landesgesetze wie das Tiroler Naturschutzgesetz und das Tiroler Feldschutzgesetz zu überwachen und Übertretungen bei der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden.

Es liegt in der Verantwortung von uns allen, unserer Natur mit Achtsamkeit zu begegnen, sie zu schützen und für die kommenden Generationen zu bewahren!

Bergwacht Einsatzstelle Tarrenz

Vorfreude Schilift Bungerloch

Fotos: örg

Die gute Nachricht voraus, der Schilift konnte repariert werden, er wird „umgehen“! Schon letzte Woche testeten die Rutschtellerprofis im Bungerloch die Schneeauflage, auch für ein Iglu reichten die Schneemengen bereits aus! Wir freuen und schon auf eine hoffentlich mögliche Saison! [örg]

DIETMAR GOTSCH
Josko Partner
Gewerbepark 14
6460 Imst
05412.61 312
www.josko.at
josko FENSTER & TÜREN

gesundheit
Physio · Reha · Medizinisches Training
Haupstraße 78 · 6464 Tarrenz
+43 5472 28301 50
info@gesundheitplus.tirol

Bungerloch

tarrenz lebenswert

Skilift Tarrenz
Preise & Infos

Preisliste 2020 / 2021

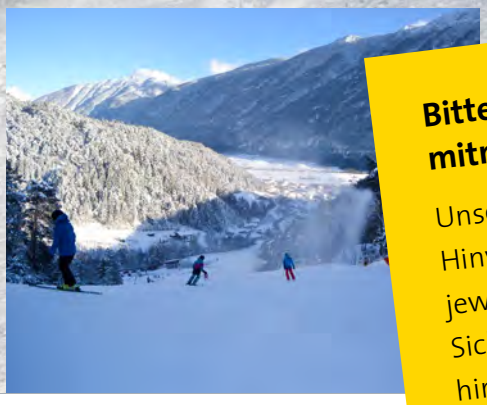
Tageskarte Kinder (7-15 Jahre)	€ 5,00
Tageskarte Erwachsene	€ 8,00
Saisonkarte Kinder (7-15 Jahre)	€ 50,00
Saisonkarte Erwachsene	€ 75,00

Öffnungszeiten

Je nach Witterung
von 26. Dezember 2020
bis Ende Februar 2021

- → **DO + FR**
  von 13:00 bis 16:00 Uhr
- → **SA, SO + Feiertag**
  von 12:00 bis 16:00 Uhr
- → **MO + DI + MI** Ruhetag
- → An regionalen schulfreien Tagen von 12:00 bis 16:00 Uhr

Der Lift ist in der **Regio Card** und **Imster Saisonkarte** enthalten!



Bitte Mund-Nasen-Schutz mitnehmen!

Unsere Gäste werden mithilfe von Hinweisschildern vor Ort auf die jeweils gültigen Corona-Sicherheitsbestimmungen hingewiesen.

Fotos: shutterstock.com, i.ra-kie

Kostenlose Rechtsberatung

Die kostenlosen Rechtsberatungen Anfang 2021 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde Tarrenz abhalten:

- Dienstag, 12.01.2021
- Dienstag, 09.02.2021
- Dienstag, 09.03.2021
- Dienstag, 13.04.2021
- Dienstag, 04.05.2021

jeweils von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Parterre der Gemeinde Tarrenz (großes Sitzungszimmer)
Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter Tel. 05412 630 30 bzw. um Anmeldung per Mail unter: imst@anwaelte.cc gebeten.

Rechtsanwältin
Dr. Esther Pechtl-Schatz
Rathausstraße 1 · 6460 Imst
www.anwaelte.cc

alpenverein österreich

Winterprogramm 2020/21

Schneeschuhwanderung im Raum Ötztal (je nach Schneeverhältnis)

Termin	Sonntag, 10. Jänner 2021
Leitung	Pius Stricker
Charakteristik	Schneeschuhwanderung mit Rodelabfahrt
Ausrüstung	Schneeschuhausrüstung
Anmeldung	bis Sonntag, 3. Jänner 2021 bei Pius Stricker, Tel. 0664 460 67 00
Treffpunkt	Shell-Tankstelle 8:00 Uhr (Fahrgemeinschaft)

Mutter-Eltern-Beratung

Leider muss aufgrund der aktuellen COVID- Verordnungen das Angebot der Mutter-Eltern-Beratung bis auf Weiteres eingestellt werden.

Hebamme Christine Kurz

Zwiderwurz

Feier-Tage

Heute Morgen habe ich seit längerem wieder mal das „normale“ Radio angemacht (statt des Internet-Radios). Und was höre ich? Einen alten Bekannten, einen lieben Freund: „Driving Home for Christmas“ von Chris Rea. MEIN Lieblingsweihnachtssong! Es ist mein Ritual, dass, sobald ich diesen Song im Radio höre, für mich Weihnachten so richtig beginnt.
Ich freute mich kurz, aber Weihnachtsstimmung kam keine auf. Nicht in diesem besch…en Jahr! Aber genug gejammert – mehr davon dann am 26.12., dem „Tag der Jammerlappen“ (zumindest in Amerika).
Freude beschert der 21.1., feiert man da doch den „Hug Day“, den „Tag der Umarmung“. Etwas, was viele von uns inzwischen schmerzlich vermissen. Um diesen Mangel etwas abzufedern, kann man das Motto des 28.12. nutzen, das ist der „Ruf-einen-Freund-an-Tag“. Man könnte diesen Freund (m/w) auch einladen, um mit ihm „gemeinsam“ dann den 21.12. zu begehen, den internationalen „Welt-Orgasmus-Tag“. Sollte das nicht klappen, bleibt einem immer noch der 24.12, das „Fest der Liebe“. Und die Hoffnung, dass kommende Weihnachten wieder so werden wie „Last Christmas“. In diesem Sinne: Euch allen trotz allem schöne Weihnachten!

Mehr von mir auf:
www.rolandfluer.at [mac]

tarrenz lebenswert

Nachbarschaftshotline:
0664 5542 775
von 8:00 bis 12:00 Uhr

Bleibts g’sund!

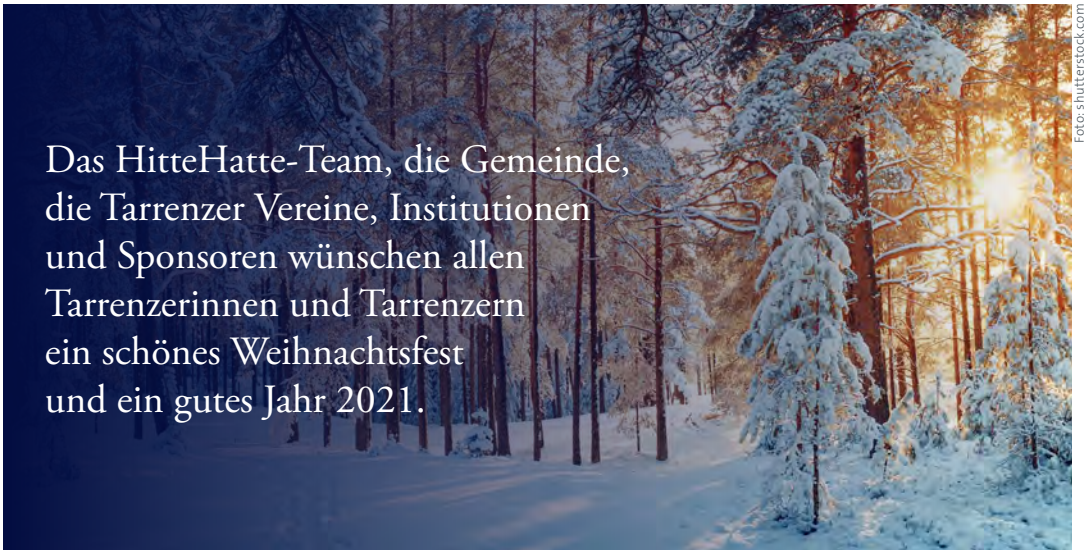


Foto: shutterstock.com

Danke!

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Werbesponsoren dieser Ausgabe: A.T.S. Dani, Daniel Winkler / Allianz, Alexander Eder / Driving Village / Eff-Ceram, Fischer-Fürrutter / Gasthof Sonne, Andreas Krajic / Gesundheit Plus, Mag. Markus Hangl / Hotel Gurgltaler Hof / Fa. Josko, Dietmar Gotsch / La Luna II, Ali Aydin / Larcher Steinmetz GesmbH / Ofenbau Stangl, Werner Stangl / Pangratz Walter, Elektro-Heiztechnik / Dr. Esther Pechtl-Schatz / Fa. Ramco / Patscheider Sport GmbH / SantaraMa Cornelia Reich / Starkenberger Schloss-Stube / Tiroler Versicherung, Benedikt Schmid / Uniqa, Ulrich Plattner / Walchhof, Markus Walch / zoller.planen.bauen, Stefan Zoller

Wochenend-Dienste praktische Ärzte

01.01.2021	Dr. Maria LEGAT-RATH	Tarrenz, Mittergasse 10	05412 22232
02./03.01.	Dr. Gerhard SCHÖPF	Imst, Postgasse 8	05412 63380
06.01.	Dr. Florian ALBRECHT	Imst, Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Straße 24	05412 66100
09./10.01.	Dr. Hans GEISLER	Imst, Rathausstraße 10	05412 61660
16./17.01. **23./24.01.** **30./31.01.**	Die Termine standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Nähere Informationen auf **www.aektirol.at** (Nachtbereitschaft) oder unter der **Telefonnummer 141**		

Wochenend-Dienste Zahnärzte

01.01.2021	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
02./03.01.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
06.01.	Dr. Szilvia HEGER	Haiming, Kreuzstraße 17	05266 88414
09./10.01.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
16./17.01.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
23./24.01.	Dr. Andreas WUTSCH	Arzl i. P., Dorfstraße 36	05412 63557
30./31.01.	Dr. Rudolf ZSIFKOVITS	Tarrenz, Hauptstraße 14	05412 64738